

Medizinische Indikationen für eine PET-Untersuchung für ges. versicherte Patienten die im Rahmen einer ASV (ambulante spezialfachärztliche Versorgung) behandelt werden:
(Laut G-BA Richtlinie)**Tumorgruppe3: Urologische Tumoren**

Patient/in:

Name/ Vorname/ Geburtsdatum

Anschrift

Versicherungsnummer

Tel Nr. des Patienten

Einweisende Praxis /Klinik/ Ansprechpartner

(bitte auch Tel. für Rückfragen)

Gemäß der Richtlinie des G-BA der ASV Richtlinie zu § 116b Urologische Tumore Appendix, Abschnitt 2 handelt es sich um folgende Indikation:

Ga-68-PSMA oder F-18-PSMA-PET/CT bei Patienten mit urologischen Tumoren

- beim High-Risk Prostatakarzinom (Gleason-Score 8-10 oder T-Kategorie cT3/cT4 oder PSA \geq 20 ng/ml) zur Ausbreitungsdiagnostik vor kurativ intendierter Therapie bei Empfehlung durch eine interdisziplinäre Tumorkonferenz
- mit fehlendem Abfall des PSA-Wertes unter 0,2 ng/ml innerhalb von 3 Monaten nach radikaler Prostatektomie eines lokalisierten Prostatakarzinoms (durch 2 Messungen bestätigt)
- mit PSA-Rezidiv nach radikaler Prostatektomie (durch zwei Messungen bestätigter PSA-Wert $>$ 0,2 ng/ml) oder nach alleiniger Bestrahlung (durch zwei Messungen bestätigter PSA-Anstieg von $>$ 2 ng/ml über den postinterventionellen Nadir) eines lokalisierten Prostatakarzinoms.

Liegt der PSA-Wert $>$ 10 ng/ml sind zuvor zur Tumorlokalisierung die konventionellen Untersuchungsverfahren einschließlich Becken-MRT und Skelettszintigraphie auszuschöpfen

- F-18-FDG PET/CT** bei Seminomen nach Chemotherapie bei Residuen von $>$ 3 cm

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel des Arztes

Die Abrechnung der Leistungen erfolgen nach dem EBM. Im Zusammenhang mit § 137e SGB V definierte besondere Qualitätsanforderungen sind zu beachten.